

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 23

PDF erstellt am: **23.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern, 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux prises postales.

Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: <b>Rudolf Mosse</b> , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: <b>Rodolphe Mosse</b> , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Literarisches und künstlerisches Eigentum. — Propriété littéraire et artistique. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Zölle: Grossbritannien. — Handelshochschule. — Trusts und Syndikate. — Die französische Weinerte 1903. — Wohnungsdichtigkeit und Tuberkulosesterblichkeit. — Auswanderung. — Protection des ouvriers.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

##### I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

**Bern — Berne — Berna**  
Bureau Bern.

1904. 18. Januar. Kantonbank von Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 130; 1896, pag. 200; 1898, pag. 311, und 1902, pag. 265). Der Bankrat hat in seiner Sitzung vom 30. Dezember 1903 bezüglich der Vertretung der Kantonbank beschlossen, dem Emil Ott, von Felben (Thurgau), für die Hauptbank Kollektivprokura zu erteilen in dem Sinne, dass seine Unterschrift in Verbindung mit derjenigen eines andern mit der Kollektivunterschrift betrauten Beamten die Hauptbank rechtsgiltig verpflichtet.

Bureau Burgdorf.

18. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Haldimann, Wissler & Cie., Parquetierfabrik in Goldbach (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1892, pag. 1) hat sich auf 31. Dezember 1903 aufgelöst. Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma gehen über an die neugegründete Kommanditgesellschaft unter der Firma «Haldimann, Wissler & Cie., Parquetierfabrik in Goldbach».

Ferdinand Haldimann, von Signau, Emil Wissler, von Sumiswald, Ernst Stalder, von Sumiswald, diese drei wohnhaft in Goldbach, Gemeinde Hasle, und Gustav Wissler, von Sumiswald, wohnhaft in Paris, haben unter der Firma Haldimann, Wissler & Cie., Parquetierfabrik in Goldbach, mit Sitz in Goldbach, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1904 beginnt und Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Haldimann, Wissler & Cie.», in Goldbach übernimmt. Ferdinand Haldimann, Emil Wissler und Gustav Wissler sind unbeschränkt haftende Gesellschafter. Die Firma-Unterschrift führt jedoch Ferdinand Haldimann allein. Ernst Stalder ist Kommanditär mit einer Summe von Fr. 10,000 (schreibe zehntausend Franken) und erhält zugleich die Prokura. Natur des Geschäftes: Parquetierfabrik und Holzhandel.

18. Januar. Die Käserei-Genossenschaft Niderösch-Oberösch, mit Sitz in Niederösch (S. H. A. B. Nr. 243 vom 31. August 1896, pag. 999), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: als Präsident an Stelle des zurücktretenden Eduard Worthmüller: Jakob Kichenmann, Jakobs Sohn, Landwirt, an der Landstrasse, von und zu Oberösch; als Kassier: Johann Glauser, in Niederösch, der bisherige; als Sekretär: der bisherige Ferdinand Christen, Gemeinderatspräsident, in Niederösch; als Beisitzer: Johann Studer, Landwirt und Gemeinderat, von und zu Oberösch, und Arnold Schärer, von Thörigen, Pächter, in Niederösch.

**Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Untervaldio basso**

1904. 18. Januar. Inhaber der Firma Rud. Corrodi in Buochs ist Rudolf Corrodi, von Hitzel (Zürich), wohnhaft in Buochs. Natur des Geschäftes: Seiden-Zettlerei und -Winderei.

**Solothurn — Soleure — Soletta**  
Bureau Olten.

1904. 18. Januar. Inhaberin der Firma S. Weber-Schürmann in Olten ist Sophie Weher, geb. Schürmann, Ehefrau des Otto Weher, von Waltershofen (Baden), in Olten. Die Firmainhaberin erteilt Prokura an ihren Ehemann, Otto Weher. Natur des Geschäftes: Engros- und Einzelhandel in chirurgischen Gummiwaren, Verbandstoffen und pharmazeut. Spezialitäten.

Bureau Stadt Solothurn.

18. Januar. Inhaber der Firma Ed. Jaus in Solothurn ist Johann Eduard Jaus, von Oberbipp (Bern), in Solothurn. Natur des Geschäftes: Gross- und Kleinhäckerei. Geschäftslokal: Neubahnstrasse 253.

**Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa**

1904. 18. Januar. Aus der Betriebskommission (Vorstand) der Wirtshausgenossenschaft des Allgemeinen Arbeiterbildungvereins Schaffhausen in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 144 vom 6. April 1903, pag. 561) sind der Vizepräsident Leopold Ley, Wagner, der Aktuar Franz Xaver Lehner, Schreiner, und der Beisitzer Theodor Emil Frey, Fellenhauer, ausgetreten und daher die Befugnis der zwei erstern zur rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Genossenschaft erloschen. Es wurden gewählt zum Vizepräsidenten der Betriebskommission: der bisherige Beisitzer, Adolf Schafhäute, Küfer, von Mäinwangen (Amt Stokach, Baden); zum Aktuar derselben: Paul Max Watscherk, Glaser, von Grubenh (Sachsen), und zu Beisitzern derselben: Philipp Dreher, Glaser, von Seeheim a. d. Bergstrasse (Kreis Benzheim, Hessen), und Gottlieb Geprägs, Schreiner, von Grötzingen (O.-A. Ehingen, Württemberg), alle in Schaffhausen. Namens der

Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident der Betriebskommission mit dem Kassier und Aktuar der letztern kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

**Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.**

1904. 18. Januar. Die Firma A. Kuenzler-Weilenmann in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 143 vom 25. Mai 1896, pag. 593) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gestrichen worden.

**Tessin — Tessin — Ticino**  
Ufficio di Mendrisio.

1904. 18. gennaio. Giuseppe Camponovo, fu Antonio, di e domiciliato a Chiasso, ed Ettore Nespoli, da Alzate (Italia), domiciliato a Chiasso, hanno costituito in Chiasso, sotto la ragione sociale Camponovo & Nespoli Conserve alimentari-Chiasso una società in nome collettivo, incominciata il 15 gennaio 1904. Genere di commercio: Fabbricazione e commercio di conserve alimentari. Bureau: Chiasso.

18. gennaio. Alberto Schenker, fu Alberto, di Däniken (Soletta), e Ugo Peoblioli, di Giocondo, da Sesto Fiorentino (Italia), entrambi domiciliati a Chiasso, hanno costituito a Chiasso, sotto la ragione sociale A. Schenker & Co una società in accomandita, incominciata il 15 gennaio 1904. Alberto Schenker è il solo associato indefinitamente responsabile; Ugo Pecciolli è socio accomandante, il quale conferisce una somma di franchi cinquemila (fr. 5000). Genere di commercio: Spedizioni e commissioni. Bureau: Chiasso.

**Waadt — Vaud — Vaud**  
Bureau d'Aigle.

1904. 18. janvier. Sous le nom de Société du Développement de Leysin il est fondé une société qui a son siège à Leysin et a pour but de s'intéresser à tout ce qui peut contribuer au développement et à la prospérité de Leysin et des environs. Les statuts portent la date du 7 octobre 1903. Est membre de la société toute personne qui adhère aux statuts et s'engage au paiement d'une contribution annuelle d'au moins cinq francs. Par exception, les membres fondateurs paieront en 1903 une contribution de trois francs. La qualité de membre de la société se perd par la démission qui doit être adressée au comité avant le 31 décembre, par décès ou par exclusion prononcée par l'assemblée générale. Les convocations sont faites par avis personnels à chaque sociétaire, trois jours à l'avance. Les obligations de la société ne sont garanties que par l'actif social. Les organes de la société sont: l'assemblée générale des membres de la société, un comité de sept membres et deux suppléants, et trois vérificateurs des comptes. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Eugène Desarzens, de Sarzens; le secrétaire: Ernest Bonzon, d'Ormont-dessous, les deux domiciliés à Leysin.

Bureau d'Oron.

16 janvier. La raison Caisse d'Epargne du Jorat, à Mézères (F. o. s. du c. du 5 mars 1895, n° 56, page 234), est radiée d'office, cette annulation étant dissoute.

Bureau d'Yverdon.

16 janvier. La Société de la Fromagerie de Chanéaz, association dont le siège est à Chanéaz (F. o. s. du c. du 11 janvier 1895, page 25; 4 août 1896, page 900), a renouvelé comme suit son comité, dans son assemblée générale du 7 novembre 1903: président: Auguste Bovey; secrétaire: Henri Addor; caissier: Eugène Centlivres; tous à Chanéaz.

**Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel**  
Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1904. 15 janvier. Le chef de la maison Huguenin fils, à La Chaux-de-Fonds, est Georges Huguenin, du Locle et de La Brévine, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureau: 52, Rue du Nord.

**Genève — Genève — Ginevra**

1904. 15 janvier. Le chef de la maison P. Buchet, à Genève, commencée le 1<sup>er</sup> janvier 1904, est Paul-Emile Buchet, d'origine vaudoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce d'accessoires et pièces détachées d'automobiles et représentation générale pour la Suisse, des pneumatiques et accessoires Michelin, avec sous-titre: «Agence générale suisse du pneumatique Michelin». Bureau: 43, Rue Général-Dufour.

15 janvier. Le chef de la maison J. Janin fils, à Genève, commencée le 1<sup>er</sup> janvier 1904, est Jules Janin, fils de François-Marie, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Droguerie, à l'enseigne: «Droguerie des Pâquis» Locaux: 24, Rue du Môle.

15 janvier. Le chef de la maison C. Daviet, à Genève, commencée le 15 février 1901, est Joseph-Claude Daviet, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Fabrique d'eaux gazeuses et limonades, 81, Rue du Cercle, et Café-tempérance, 12, Boulevard James-Fazy.

15 janvier. Suivant délibération en date du 6 janvier 1904, l'assemblée générale des actionnaires de la société anonyme dite Frigorifiques et Glacières de Genève (Société anonyme), dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 2 février 1898, page 126, et 25 juillet 1899, page 975), a modifié les statuts de la société. La durée de la société a été fixée à 50 années, à partir de la date de sa constitution. Les autres modifications apportées aux statuts ne changent en rien les publications antérieures.

## Literarisches und künstlerisches Eigentum. Propriété littéraire et artistique.

Vom 1. September bis 31. Dezember 1903 vollzogene Eintragungen.  
Enregistrements effectués du 1<sup>er</sup> septembre au 31 décembre 1903.

a. Obligatorische Eintragungen. — a. Enregistrements obligatoires.

- Nr. 2349. 8 Ansichtspostkarten: **Militärübungen**, von Emil Synnberg, Luzern; daselbst 1. Oktober 1903 erschienen, von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2350. 1 Photographie: **Marientag im Sabinergebirge**, Reproduktion des Oelgemäldes von Ernst Stückelberg, 16 $\frac{1}{2}$ /14 $\frac{1}{2}$  cm, von August Höflinger, Basel; daselbst am 6. Oktober 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2351. 1 Photographie: **Mädchen mit Eidechse**, Reproduktion des Oelgemäldes von Ernst Stückelberg, 21 $\frac{1}{2}$ /15 cm, von August Höflinger, Basel; daselbst am 6. Oktober 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2352. 1 Photographie: **Mädchen mit Veilchen**, Reproduktion des Oelgemäldes von Ernst Stückelberg, 22/18 cm, von August Höflinger, Basel; daselbst am 12. Oktober 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2353. 1 Photographie: **Kindergottesdienst**, Reproduktion des Oelgemäldes von Ernst Stückelberg, 16/15 cm, von August Höflinger, Basel; daselbst am 12. Oktober 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2354. 1 Photographie: **Entsagung**, Reproduktion des Gemäldes von Ernst Stückelberg, 32/16 cm, von August Höflinger, Basel; daselbst am 12. Oktober 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2355. 1 Photographie: **Parricida**, Reproduktion des Oelgemäldes von Ernst Stückelberg, 35/29 cm, von August Höflinger, Basel; daselbst am 12. Oktober 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2356. 1 Photographie: **Lehrschwester**, Reproduktion des Oelgemäldes von Ernst Stückelberg, 34/27 cm, von August Höflinger, Basel; daselbst am 12. Oktober 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2357. 1 Photographie: **Marionetten**, Reproduktion des Oelgemäldes von Ernst Stückelberg, 24/13 cm, von August Höflinger, Basel; daselbst am 12. Oktober 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2358. 1 Photographie: **Kinder aus der Fremde**, Reproduktion des Oelgemäldes von E. Stückelberg, 23/19 cm, von August Höflinger, Basel; daselbst am 12. Oktober 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- No 2359. **Au peuple vaudois 1803—1903**, un volume illustré grand in 4<sup>e</sup>, par Edmond Rossier, Lausanne. Propriétaire: Comité des fêtes du Centenaire Vaudois de 1903, à Lausanne; y publié le 1<sup>er</sup> juillet 1903 par Payot & C<sup>ie</sup>.
- Nr. 2360. 27 Photographien typischer Masken von Bühnenköpfen, 11/16 cm, von Jacques Buck, Zürich; daselbst am 6. Oktober 1903 von demselben herausgegeben.
- Nr. 2361. 1 Reklameplakat der **Eisen- und Stahlindustrie Gesellschaft St. Eggdyer**, Wien I, 63/119 $\frac{1}{2}$  cm, von dem Art. Institut Orell Füssli, Zürich, am 30. September 1903 in Wien von demselben herausgegeben.
- Nr. 2362. 4 Photochroms aus **Deutschland**, 16 $\frac{1}{2}$ /22 $\frac{1}{2}$  cm, von der Photoglob C<sup>o</sup>, Zürich; daselbst am 5. August 1903 von der Photoglob C<sup>o</sup> herausgegeben.
- Nr. 2363. 6 Photochroms aus der **Schweiz**, 16 $\frac{1}{2}$ /22 $\frac{1}{2}$  cm, von der Photoglob C<sup>o</sup>, Zürich; daselbst am 5. August 1903 von der Photoglob C<sup>o</sup> herausgegeben.
- Nr. 2364. 1 Photochrom: **Berlin. Kaiserregatta bei Grünau**, 16 $\frac{1}{2}$ /22 $\frac{1}{2}$  cm, von der Photoglob C<sup>o</sup>, Zürich; daselbst am 13. August 1903 von der Photoglob C<sup>o</sup> herausgegeben.
- Nr. 2365. 1 Photochrom: **Reproduktion nach einer Aufnahme des Papstes Léon XIII.**, 23/16 $\frac{1}{2}$  cm, von der Photoglob C<sup>o</sup>, Zürich; daselbst am 13. August 1903 von der Photoglob C<sup>o</sup> herausgegeben.
- Nr. 2366. 7 Photochroms vom **Tirol**, 16 $\frac{1}{2}$ /22 $\frac{1}{2}$  cm, von der Photoglob C<sup>o</sup>, Zürich; daselbst am 18. August 1903 von der Photoglob C<sup>o</sup> herausgegeben.
- Nr. 2367. 1 Photochrom: **Luzern und die Alpen**, 17 $\frac{1}{2}$ /70 cm, von der Photoglob C<sup>o</sup>, Zürich; daselbst am 26. August 1903 von der Photoglob C<sup>o</sup> herausgegeben.
- Nr. 2368. 2 Photochroms von **Bologna**, 16 $\frac{1}{2}$ /22 $\frac{1}{2}$  cm, von der Photoglob C<sup>o</sup>, Zürich; daselbst am 5. September 1903 von der Photoglob C<sup>o</sup> herausgegeben.
- Nr. 2369. 4 Photochroms von der **französischen Riviera**, 16 $\frac{1}{2}$ /22 $\frac{1}{2}$  cm, von der Photoglob C<sup>o</sup>, Zürich; daselbst am 5. September 1903 von der Photoglob C<sup>o</sup> herausgegeben.
- Nr. 2370. 12 Photochroms aus **Deutschland**, 16 $\frac{1}{2}$ /22 $\frac{1}{2}$  cm, von der Photoglob C<sup>o</sup>, Zürich; daselbst am 9. September 1903 von der Photoglob C<sup>o</sup> herausgegeben.
- Nr. 2371. 6 Photochroms vom **Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd: „Kaiser Wilhelm II.“**, 16 $\frac{1}{2}$ /22 $\frac{1}{2}$  cm, von der Photoglob C<sup>o</sup>, Zürich; daselbst am 9. September 1903 von der Photoglob C<sup>o</sup> herausgegeben.
- Nr. 2372. 2 Photochroms aus **Oesterreich**, 12/17 cm, von der Photoglob C<sup>o</sup>, Zürich; daselbst am 25. September 1903 von der Photoglob C<sup>o</sup> herausgegeben.
- Nr. 2373. 2 Photochroms aus **Deutschland**, 12/17 cm, von der Photoglob C<sup>o</sup>, Zürich; daselbst am 25. September 1903 von der Photoglob C<sup>o</sup> herausgegeben.
- Nr. 2374. 1 Photochrom: **La cruche cassée**, Reproduktion nach einem Gemälde von Greuze im Louvre-Museum in Paris, 44 $\frac{1}{2}$ /55 $\frac{1}{2}$  cm, von der Photoglob C<sup>o</sup>, Zürich; daselbst am 26. September 1903 von der Photoglob C<sup>o</sup> herausgegeben.
- Nr. 2375. 1 Photochrom: **Dessau, Herzogl. Schloss von der Mulde aus**, 16 $\frac{1}{2}$ /22 $\frac{1}{2}$  cm, von der Photoglob C<sup>o</sup>, Zürich; daselbst am 29. September 1903, von der Photoglob C<sup>o</sup> herausgegeben.
- Nr. 2376. 1 Photochrom: **Panorama vom Oberengadin**, 25/83 $\frac{1}{2}$  cm, von der Photoglob C<sup>o</sup>, Zürich; daselbst am 9. Oktober 1903 von der Photoglob C<sup>o</sup> herausgegeben.
- Nr. 2377. 1 Photochrom: **Luzern vom Gütsch aus**, 19/50 cm, von der Photoglob C<sup>o</sup>, Zürich; daselbst am 15. Oktober 1903 von der Photoglob C<sup>o</sup> herausgegeben.
- Nr. 2378. 1 Photochrom vom **Handeckfall**, 57/76 $\frac{1}{2}$  cm, von der Photoglob C<sup>o</sup>, Zürich; daselbst am 16. Oktober 1903, von der Photoglob C<sup>o</sup> herausgegeben.
- Nr. 2379. **Übersichtsplan der Stadt Zürich**, vom Bauwesen der Stadt Zürich, Stadtgeometer; daselbst am 20. Oktober 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2380. **Übersichtsplan der Stadt Zürich**, vom Bauwesen der Stadt Zürich, Stadtgeometer; daselbst am 20. Oktober 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2381. 4 Photographien: **Ballonaufnahmen von Zürich und Umgebung**, 17/22 $\frac{1}{2}$  cm, von Kapitän Eduard Spelterini, Zürich; daselbst am 25. Oktober 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2382. 21 Photographien: **Ballonaufnahmen von Zürich und dem Walliser Alpengebiet**, 18 $\frac{1}{2}$ /24 cm, von Kapitän Eduard Spelterini, Zürich; daselbst am 25. Oktober 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2383. 50 Photographien: **Land und Leute im Aargau**, Serie I, 13/18 cm, von Dr. C. Jaeger, Aarau; daselbst am 1. November 1903 von demselben herausgegeben.
- Nr. 2384. „Gruss aus Davos“, „Souvenir de Davos“, „With best greeting from Davos“, illustriertes Album, 16 $\frac{1}{2}$ /11 cm, von der Buchdruckerei Davos A.-G., Davos-Platz; daselbst am 20. November 1903 herausgegeben.
- Nr. 2385. 30 Ansichtspostkarten von **Basel (Autochrom)**, von Jean Steiner & C<sup>o</sup>, Basel; daselbst am 14. November 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2386. 20 Ansichtspostkarten von **Basel (Lichtdruck)**, von Jean Steiner C<sup>o</sup> & Basel; daselbst am 14. November 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2387. **Trieste-Opicina**, 1 Plakat, Chromolithographie, 94 $\frac{1}{2}$ /71 $\frac{1}{2}$  cm, von dem Art. Institut Orell Füssli, Zürich; daselbst am 28. August 1903 von demselben herausgegeben.
- Nr. 2388. 1 Photographie: **Echo**, Reproduktion des Oelgemäldes von E. Stückelberg, 32/24 cm, von August Höflinger, Basel; daselbst am 28. November 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2389. 1 Photographie: **Narcissus**, Reproduktion des Oelgemäldes von E. Stückelberg, 32/24 cm, von August Höflinger, Basel; daselbst am 28. November 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2390. 1 Photographie: **Der letzte Hohen-Rätter**, Reproduktion des Oelgemäldes von Ernst Stückelberg, 32 $\frac{1}{2}$ /22 cm, von August Höflinger, Basel; daselbst am 28. November 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2391. 1 Photographie: **Elias**, Reproduktion des Oelgemäldes von Ernst Stückelberg, 15 $\frac{1}{2}$ /19 $\frac{1}{2}$  cm, von August Höflinger, Basel; daselbst am 28. November 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2392. 1 Photographie: **Kind mit Apfel**, Reproduktion des Oelgemäldes von E. Stückelberg, 14/17 $\frac{1}{2}$  cm, von August Höflinger, Basel; daselbst am 28. November 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2393. 1 Photographie: **Zigeuner an der Birs**, Reproduktion des Oelgemäldes von Ernst Stückelberg, 16 $\frac{1}{2}$ /20 $\frac{1}{2}$  cm, von August Höflinger, Basel; daselbst am 28. November 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2394. 1 Photographie: **Kinder mit Hund**, Reproduktion des Oelgemäldes von E. Stückelberg, 15/18 $\frac{1}{2}$  cm, von August Höflinger, Basel; daselbst am 28. November 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2395. 1 Photographie: **Bauer, Profilkopf**, Reproduktion des Gemäldes von Ernst Stückelberg, 14 $\frac{1}{2}$ /18 cm, von August Höflinger, Basel; daselbst am 28. November 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2396. 1 Photographie: **Schiffer**, Reproduktion des Gemäldes von Ernst Stückelberg, 14/18 cm, von August Höflinger, Basel; daselbst am 28. November 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2397. 1 Photographie: **Stauffacher**, Reproduktion des Gemäldes von Ernst Stückelberg, 15/19 $\frac{1}{2}$  cm, von August Höflinger, Basel; daselbst am 28. November 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2398. 1 Photographie: **Gessler**, Reproduktion des Gemäldes von Ernst Stückelberg, 13/16 $\frac{1}{2}$  cm, von August Höflinger, Basel; daselbst am 28. November 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2399. 1 Photographie: **Bauer**, Reproduktion des Gemäldes von Ernst Stückelberg, 13/17 cm, von August Höflinger, Basel; daselbst am 28. November 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2400. 1 Photographie: **Der Stier von Uri**, Reproduktion des Gemäldes von Ernst Stückelberg, 15 $\frac{1}{2}$ /20 cm, von August Höflinger, Basel; daselbst am 28. November 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2401. 1 Photographie: **Bauer von vorne gesehen**, Reproduktion des Gemäldes von Ernst Stückelberg, 14 $\frac{1}{2}$ /18 cm, von August Höflinger, Basel; daselbst am 28. November 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2402. 1 Photographie: **Wilhelm Tell und sein Sohn**, Reproduktion des Gemäldes von Ernst Stückelberg, 15/19 cm, von August Höflinger, Basel; daselbst am 28. November 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2403. 4 photographies: **Obsèques de Fréd. Soguel à Cernier**, 8/11 cm, de Hugo Schenki, Chaux-de-Fonds; y publiées le 27 novembre 1903 et déposées par le même.
- Nr. 2404. 22 Photographien aus dem **schweiz. Alpengebiet**, 18/24 cm, von Hans Speiser, Basel; daselbst am 16. November 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2405. 27 Photographien aus dem **schweiz. Alpengebiet**, 13/17 cm, von Hans Speiser, Basel; daselbst am 16. November 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- No 2406. 1 photographie: **M. Ed. Rod**, carte-album, par Fréd. Boissonnas & C<sup>ie</sup>, Genève; y publiée le 20 septembre 1903 et déposée par les mêmes.
- No 2407. 4 photographies: **M. H. Marteau**, carte-album, par Fréd. Boissonnas & C<sup>ie</sup>, Genève; y publiées le 20 septembre 1903 et déposées par les mêmes.
- No 2408. 1 photographie: **M. Forestier**, carte-album, par Fréd. Boissonnas & C<sup>ie</sup>, Genève; y publiée le 10 octobre 1903 et déposée par les mêmes.
- No 2409. 1 photographie: **M. Dunkl**, carte-album, par Fréd. Boissonnas & C<sup>ie</sup>, Genève; y publiée le 20 octobre 1903 et déposée par les mêmes.

- N<sup>o</sup> 2410. 1 photographie: M<sup>r</sup> Paul Seipel, carte-album, par Fréd. Boissonnas & C<sup>o</sup>, Genève; y publiée le 25 octobre 1903 et déposée par les mêmes.
- N<sup>o</sup> 2411. 12 photographies: Vues de la région du Jura neuchâtelois, 13/18 cm, par A. Schönbücher, Chaux-de-Fonds, y publiées le 15 novembre 1903 et déposées par le même.
- Nr. 2412. 6 Photographien: Die kleine Wäscherin, 11/15 cm, von Alfred Fiebig, Zürich; daselbst am 8. November 1903 herausgegeben.
- Nr. 2413. 16 Wandtafeln für den Unterricht in Anthropologie, Ethnographie und Geographie, 83/62 cm (Photochrom), von D<sup>r</sup> Rud. Martin, Zürich; Eigentümer und Verleger: Art. Institut Orell Füssli, Zürich; daselbst am 10. Oktober 1903 herausgegeben.
- Nr. 2414. „Freundliche Stimmen an Kinderherzen“, 4 illustrierte Hefte in 8<sup>o</sup>, vom Art. Institut Orell Füssli, Zürich; daselbst am 14. November 1903 von demselben herausgegeben.
- Nr. 2415. 50 Photographien vom Berner-Oberland und Bern-Stadt, 20 1/2/27 cm, von Oscar Nikles Interlaken; daselbst am 10. Dezember 1903 von demselben herausgegeben.
- Nr. 2416. 50 Photographien vom Berner-Oberland und Furkastrasse, 20 1/2/27 cm, von Oscar Nikles, Interlaken; daselbst am 10. Dezember 1903 von demselben herausgegeben.
- Nr. 2417. 30 Photographien vom Berner-Oberland und Furkastrasse, 20 1/2/27 cm, von Oscar Nikles, Interlaken; daselbst am 10. Dezember 1903 von demselben herausgegeben.
- Nr. 2418. 24 Kunstdruckbilder typischer Masken von Bühnenköpfen (Lichtdruck), 16/21 cm, von Jacques Buck, Zürich; daselbst am 15. Dezember 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- Nr. 2419. 24 kolorierte Kunstdruckbilder typischer Masken von Bühnenköpfen (Lichtdruck), 16/21 1/2 cm, von Jacques Buck, Zürich; daselbst am 15. Dezember 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.

b. Fakultative Eintragungen. — b. Enregistrements facultatifs.

- N<sup>o</sup> 1173. Une feuille de «Journal-Caisse, livre de comptabilité», 34/51 cm, par Henry Marguerat, Genève; y publié le 1<sup>er</sup> septembre 1903 et déposé par le même.
- Nr. 1174. Die schweizerische Ostalpenbahn in historischer, technischer, kommerzieller und volkswirtschaftlicher Beleuchtung, I. Teil, ein Buch 4<sup>o</sup>, von Robert Bernhardt, Bern; vom Art. Institut Orell Füssli in Zürich am 21. Oktober 1903 herausgegeben.
- Nr. 1175. Was haben wir morgen für Wetter? (Anzeichen für gutes und Anzeichen für schlechtes Wetter) eine Karte 11/16 cm, in Buchdruck, von Büchler & C<sup>o</sup>, Bern; daselbst am 27. Oktober 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- N<sup>o</sup> 1176. «Aux galeries du Rhône», affiche lithographique en 3 couleurs, 59/62 cm, par Henri Forestier, Genève. Propriétaire: Société suisse d'affiches de réclames artistiques, Genève; y publiée le 25 avril 1903 et déposée par la même.
- Nr. 1177. Ein Leitfaden: «Idealbuchhaltung für Handwerker, Handel- und Gewerbetreibende», in Buchform 17/24 cm, von Eduard Erwin Meyer, Aarau; daselbst am 25. Oktober 1903 von demselben herausgegeben und deponiert.
- N<sup>o</sup> 1178. 4 Chromolithographies: Grandes Femmes stylisées, série 255, 104/40 cm, par Mary Golay, Genève. Propriétaire du droit d'auteur: Gaspard Speich, Genève; éditeurs: Clément, Tournier & C<sup>o</sup>, Genève; y publiées le 1<sup>er</sup> novembre 1903.
- N<sup>o</sup> 1179. «Le Biscuit Général Dufour» affiche lithographique, 102/80 cm, par Henri Forestier, Genève; propriétaire: Société suisse d'affiches de réclames artistiques, Genève; y publiée le 30 septembre 1899 et déposée par la même.
- N<sup>o</sup> 1180. «La Foudroyante», affiche lithographique, 60/90 cm, par Henri Forestier, Genève; propriétaire: Société suisse d'affiches de réclames artistiques, Genève; y publiée le 28 juin 1901 et déposée par la même.
- N<sup>o</sup> 1181. «Produits Babel», 3 affiches lithographiques (I<sup>ère</sup> cage Babel, II<sup>e</sup> cage Babel, III<sup>e</sup> colle Babel), 90/125 cm, par Henri Forestier, P. Martingay & A. Viollier-Godefroy, Genève; propriétaire: Société suisse d'affiches de réclames artistiques, Genève; y publiée le 1<sup>er</sup> octobre 1901 et déposée par la même.
- N<sup>o</sup> 1182. «Café au lait suisse condense et sucré du D<sup>r</sup> Curchod de Nyon», 1 affiche lithographique, 90/125 cm, par Henri Forestier, Genève; propriétaire: Société suisse d'affiches de réclames artistiques, Genève; y publiée le 6 mai 1902 et déposée par la même.
- Nr. 1183. Handarbeiten für Elementarschüler, 2 illustrierte Hefte in 8<sup>o</sup>, von Ed. Oertli, Zürich; Eigentümer: Art. Institut Orell Füssli, Zürich; daselbst am 8. Oktober 1903 von demselben herausgegeben.
- Nr. 1184. Die Gesetze Hammurabis, Broschüre in 8<sup>o</sup>, von D<sup>r</sup> Georg Cohn, Zürich; Eigentümer: Art. Institut Orell Füssli, Zürich; daselbst am 9. Oktober 1903 von demselben herausgegeben.
- Nr. 1185. Die Kunst des Freihandzeichnens, Methodik des Zeichnens in der Elementarschule, 2 Hefte in 8<sup>o</sup>, von K. Lips, Winterthur; Eigentümer: Art. Institut Orell Füssli, Zürich; daselbst am 14. Oktober 1903 von demselben herausgegeben.
- Nr. 1186. Die schweizerische Ostalpenbahn in historischer, technischer, kommerzieller und volkswirtschaftlicher Beleuchtung, Buch in 4<sup>o</sup>, von Rob. Bernhardt, Bern; Eigentümer: Art. Institut Orell Füssli, Zürich; daselbst am 21. Oktober 1903 von demselben herausgegeben.
- Nr. 1187. «Jakobe». Eine Gestalt und Geschichte aus dem Zürich von ehedem, illustriertes Buch in 8<sup>o</sup>, von Goswina v. Berlepsch, Wien; Eigentümer: Art. Institut Orell Füssli, Zürich; daselbst am 14. November 1903 von demselben herausgegeben.
- Nr. 1188. «Paulas Lebenserfahrungen», Buch in 8<sup>o</sup>, von Lily von Mural, Zürich; Eigentümer: Art. Institut Orell Füssli, Zürich; daselbst am 14. November 1903 von demselben herausgegeben.
- Nr. 1189. «Müllers Otto Velofleber», Buch in 8<sup>o</sup>, von Maria Wyss, Muralto-Locarno; Eigentümer: Art. Institut Orell Füssli, Zürich; daselbst am 14. November 1903 von demselben herausgegeben.
- Nr. 1190. «Meisterrecht und Arbeiterrecht», Buch in 8<sup>o</sup>, von Dr. Karl Hafner, Zürich; Eigentümer: Art. Institut Orell Füssli, Zürich; daselbst am 16. November 1903 von demselben herausgegeben.
- Nr. 1191. «Resultate und Auflösungen zu den Aufgaben aus der Allgemeinen Arithmetik und Algebra, für Mittelschulen», Hoft I in 8<sup>o</sup>, von Dr. E. Gubler, Zürich; Eigentümer: Art. Institut Orell Füssli, Zürich; daselbst am 14. Dezember 1903 von demselben herausgegeben.

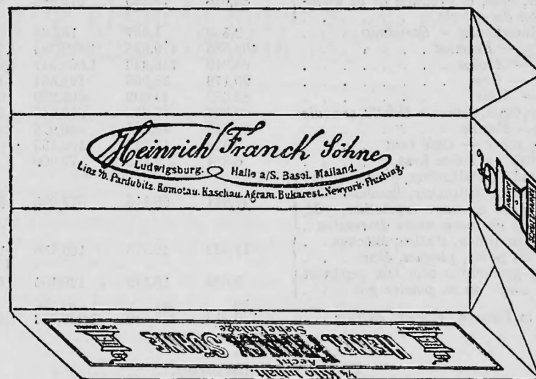
## Marken. — Marques.

### Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 16775. — 18. Januar 1904, 8 Uhr.

Heinrich Franck Söhne, Fabrikanten,  
Basel (Schweiz).

Kaffeesurrogate.



Nr. 16776. — 18. Januar 1904, 8 Uhr.

Heinrich Franck Söhne, Fabrikanten,  
Basel (Schweiz).

Kaffeesurrogate.



Nr. 16777. — 18. Januar 1904, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,  
Basel (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte.



Nr. 16778. — 18. Januar 1904, 8 Uhr.

F. Merker & C<sup>o</sup>, Fabrikanten,  
Baden (Schweiz).

Emallwaren: Haushaltsartikel, Kochgeschirr.



### Löschung. — Radiation.

Nr. 14288. — Aktiengesellschaft vormals S. Börlin & C<sup>o</sup>, Binningen. — Butter, Margarine, Seife, Fettsäuren und Soda. — Am 18. Januar 1904 auf Ansuchen der Hinterleger gelöscht.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Designation der Ware Désignation des articles	Dezember 1908		Januar-Dezember 1909	
	1908	1909	1908	1909
Steinkohlen — Houille	1,402,977	1,378,154	15,497,782	18,975,020
Petroleum, roh, und Petroleumdestillate Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole	82,618	79,825	671,588	669,540
Schweineschmalz — Saindoux	2,589	1,937	18,562	15,351
Weizen — Froment	494,685	479,095	4,442,725	4,148,976
Hafer — Avoine	93,949	149,346	1,002,917	1,013,704
Gerste — Orge	20,179	18,965	124,564	117,774
Mais — Mais	82,682	43,099	663,263	610,808
Graupe, Gries, Grütze — Gruau, semoule	20,827	17,656	212,045	198,782
Mehl — Farine	89,442	45,885	338,918	381,757
Kaffee, roher — Café brut	9,938	12,142	108,155	98,351
Rohtabak — Tabac brut	6,384	4,496	71,200	70,553
Bob- und Kristallzucker, Stampf- (Pilé-) Zucker, Abfallzucker, Traubenzucker Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, déchets de sucre, sucre de raisins	27,644	36,115	577,055	521,254
Zucker in Hüften, Platten, Blöcken Sucre en pains, plaques, blocs	11,322	12,775	165,116	165,852
Zucker geschnitten oder fein gepulvert Sucre coupé ou en poudre fine	9,633	10,112	129,155	180,595
Wein in Fässern — Vins en fûts	136,212	139,119	1,227,753	1,167,120

### Zölle — Douanes.

**Grossbritannien.** In Grossbritannien ist am 1. Januar eine Verordnung in Kraft getreten, die offenbar eine genauere Statistik über die Herkunft von Waren beabsichtigt. Nach dieser Verordnung müssen alle Zolldeklarationen in Zukunft nicht nur den Hafen angeben, in dem die betr. Waren zur Verschiffung gelangen, sondern auch den tatsächlichen Ursprungsort. Alle älteren Deklarationsformulare sind daher kassiert und durch neue ersetzt worden. Aus den Kreisen der britischen Geschäftswelt soll, der «Deutschen Industrie-Zeitung» zufolge, schon wiederholt der Wunsch laut geworden sein, die Zollbehörde möge bei der Einfuhr in jedem einzelnen Falle die Ursprungsländer zu spezifizieren suchen. Es seien ausserdem noch verschiedene Veränderungen in der Anordnung der Ausfuhr- und Einfuhrlisten getroffen, aus denen das Handelsamt die Grundlagen für die jährlichen statistischen Berichte entnimmt.

### Verschiedenes — Divers.

**Handelshochschule.** Die Handelskammer zu Hamburg spricht sich in ihrem Jahresbericht also aus: Anlässlich der in letzter Zeit lebhafter zu Tage tretenden Bewegung für die Errichtung einer hamburgischen Handelshochschule haben wir uns von neuem mit der Frage der Ausbildung und Fortbildung hiesiger Kaufleute eingehend beschäftigt. Wir sind dabei in unserer früher ausgesprochenen Ansicht bestärkt worden, dass nämlich von dem Besuch einer Handelshochschule im allgemeinen kein Nutzen, oft eher ein Nachteil für den Kaufmann zu erwarten ist.

Der Kaufmann, der in seinem Berufe etwas Tüchtiges leisten soll, bedarf hierfür zunächst einer möglichst umfassenden allgemeinen Bildung und danach einer gründlichen Fachbildung. Auf erstere sollte nach unserer Ansicht noch mehr Gewicht gelegt werden als bisher, denn nur eine gründliche allgemeine Bildung und nicht, wie die Vertreter der Handelshochschul-Idee behaupten, die Vertiefung der speziellen Fachkenntnisse wird dem Kaufmann die Fähigkeit verleihen, die vielseitigen in seiner geschäftlichen Tätigkeit an ihn herantretenden Verhältnisse richtig zu beurteilen und auch im öffentlichen Leben die ihm gebührende Stellung auszufüllen. Die jungen Kaufleute sollten daher, sofern es ihre persönlichen Verhältnisse gestatten, vom 10. Lebensjahr an den abgeschlossenen Bildungsgang einer neunstufigen Schule (Gymnasium, Realgymnasium, Oberrealschule) durchmachen und den Beweis, dass sie sich die ihnen dort gebotene Bildung ganz zu eigen gemacht haben, durch Ablegung der abschliessenden Prüfung erbringen. Die auf diese Weise erworbene höhere Bildung wird die grosse Mehrzahl der jungen Kaufleute in den Stand setzen, sich die zur Einführung in ihren Beruf unumgänglichen allgemeinen Fachkenntnisse leichter und schneller anzueignen, als dies in der Regel den jungen Leuten mit anderer Vorbildung möglich ist; deshalb wird für die meisten Abiturienten der erwähnten Anstalten nach unserer Ansicht auch eine Verkürzung der kaufmännischen Lehrzeit auf 2 Jahre unbedenklich sein, und die Prinzipale sollten sich, falls sich nur erst die vollständige Absolvierung der genannten Anstalten mehr eingehürgert haben wird, hierzu schon deshalb entschliessen, weil in einer derartigen Verkürzung der Lehrzeit ein gewisser Ansporn für den kaufmännischen Nachwuchs liegen wird, sich die vor allen Dingen wünschenswerte abgeschlossene allgemeine Bildung zu erwerben.

Die auf der Grundlage allgemeiner Bildung sich aufbauende Fachbildung des Kaufmanns muss einen durchaus praktischen Charakter tragen und kann in erster Linie nur durch die Praxis des Berufs selbst erworben und vertieft werden. Von wesentlichem Nutzen ist hierbei das Studium und die Vergleichung ausländischer, speziell überseeischer Handelsverhältnisse, und kein junger Kaufmann sollte daher eine sich ihm bietende Gelegenheit versäumen, sich hierüber im Auslande selbst zu unterrichten. Der Hauptnachteil der Handelshochschulen und ähnlicher Institute besteht eben darin, dass sie den Kaufmann aus der praktischen Berufsarbeit herausnehmen und ihn während längerer Zeit von der Praxis fernhalten, um ihm eine Fülle theoretischer Kenntnisse beizubringen, die den betreffenden leicht in Gefahr führen, mit der Wertschätzung für die praktische Seite seines Berufes zugleich auch den Blick für das Praktische zu verlieren und in seinem kaufmännischen Urteile befangen zu werden.

Zuzugeben ist, dass es für die Fortbildung des Kaufmannes erwünscht ist, wenn ihm neben der beruflichen Tätigkeit Gelegenheit geboten wird, auf manchen mit seinem Berufe in Zusammenhang stehenden Gebieten sich praktisch und theoretisch weiterzubilden. Aber diese Fortbildung sollte neben der Berufsarbeit einhergehen, dieser sich unterordnen und über der Theorie niemals die Praxis aus den Augen lassen. Unseres Erachtens würde dem Weiterbildungswünsche der hiesigen Kaufleute weit besser als durch eine Handelshochschule dadurch entsprochen werden können, dass die Oberschulbehörde praktische Kurse für Handelswissenschaftler einrichtet, in denen Kaufleuten Gelegenheit geboten würde, sich durch theoretische Vorträge, in Verbindung mit praktischen Arbeiten, — entsprechend ungefähr dem sogenannten Praktikum der Universitäten — in den für ihren Beruf

wichtigen Disziplinen des Wissens fortzubilden. Als Fächer für diese Kurse möchten wir einstweilen die folgenden nennen: Sprachen, Buchführung und Bilanzwesen, Grundlagen der Volkswirtschaft und der Rechtskunde, speziell des Handelsrechts und des öffentlichen Rechts, Chemie und Physik. Das Niveau der Kurse sollte in erster Linie für solche Kaufleute eingerichtet werden, die bereits ihre praktische Berufsausbildung hinter sich haben. Um die Beteiligung an den Kursen zu ermöglichen, müssten sie in den Abendstunden angehalten werden. Gegenüber dem durch die hiesige Gewerbebeschulverwaltung dankenswerterweise gepflegten kaufmännischen Fortbildungswesen würde sich die Abgrenzung auf natürliche Weise dadurch ergeben, dass die letzterwähnte Institution auf junge Leute mit Volksschulbildung zugeschnitten ist, unsere Anregung aber in erster Linie Kaufleute mit höherer Vorbildung und solche von reiferem Lebensalter im Auge hat.

— **Trusts und Syndikate.** Ueberall, wohin wir blicken, schreibt die «Deutsche Industrie-Zeitung» des Zentralverbandes deutscher Industrieller, ist man heute bemüht, zum Zweck der Verminderung der Produktionskosten die Kräfte zu konzentrieren — eine ernste Mahnung für die industriellen Kreise, auch Ihrerseits mit Nachdruck auf eine straffe Zusammenfassung hinzuwirken, Verbände von gemeinsamer Aktionsfähigkeit zu bilden und, wo solche bereits bestehen, auf deren Festigung und inneren Ausbau Bedacht zu sein.

In der Durchführung des Syndikatsgedankens, im Zusammenschluss, im einheitlichen Auftreten, der Gewerbsgenossen liegt, wie allem Anschein nach, die Dinge sich entwickeln, die Zukunft der Industrie, daraus wird sie die Kräfte schöpfen, um die Schwierigkeiten, welche ihr aus dem Erstarken der fremdländischen Konkurrenz erwachsen werden, zu überwinden.

— **Die französische Weinernte 1908.** Nach den Veröffentlichungen des französischen Ackerhauministeriums wird der Ertrag der Weinlese von 1903 im Departement der Gironde auf 2,097,520 hl veranschlagt, das ist ein Drittel weniger als das Ergebnis von 1902 (2,861,000 hl). 1903 zählt somit zu den an Produktion geringsten Jahrgängen, welche im Departement der Gironde in den letzten 10 Jahren vorgelegen haben, nur die 1895er und 1897er Lese hätten demnach ein noch geringfügigeres Resultat aufzuweisen.

Die gesamte französische Weinernte wird hingegen auf 35,402,336 hl (provisorische Daten) geschätzt, ein Minderergebnis von 4,431,447 hl in bezug auf 1902 darstellend und von 3,413,367 hl in bezug auf den Durchschnitt in den letzten 10 Jahren. Rechnet man noch dazu 6,600,000 hl für algerische Weine, die der Metropole gleichgestellt, so kommt man auf eine totale Produktion von 42 Mill. hl.

Dieses Defizit von rund 4 1/2 Mill. hl gegen das Vorjahr ist der ungünstigen Witterung zuzuschreiben. Die Frühlingsfröste haben den französischen Weinbergen vornehmlich im Süden Frankreichs grossen Schaden zugefügt, während in anderen Gegenden die im Sommer herrschende feuchte Witterung die Entfaltung der Blüte henachtigte und das Emporkommen kryptogamischer Krankheiten ausserordentlich begünstigte. Die Qualität des Weines hat sich als besser herausgestellt, als man anfangs zu hoffen wagte, besonders ist dieselbe gut im Süden Frankreichs geraten, wo die während der Traubenreife herrschende Witterung im Gegensatz zu den übrigen Regionen eine ausserst günstige war.

Bezüglich des Alkoholgehaltes könnte man die 1903er Lese wie folgt einteilen: solche weniger wie 14° enthaltend 32,459,345 hl, solche 14° enthaltend 2,238,442 hl, solche mehr wie 14° enthaltend 684,549 hl.

Der Wert der gesamten französischen 1903er Weinernte wird auf rund 948 Millionen Franken angeschlagen, worin die Qualität supérieure (Weine, deren Preis mehr wie Fr. 50 pro hl beträgt) mit Fr. 71,552,252, einer Quantität von 835,04 hl entsprechend, und ordinäre Weine mit Fr. 876,828,508, einer Quantität von 35,567,332 hl entsprechend, begriffen sind.

— **Wohnungsdichtigkeit und Tuberkulosesterblichkeit.** Dass die Tuberkulose in den dichtbevölkerten Quartieren moderner Industriestädte vorwiegend ihre Opfer fordert, ist eine längst durch die Erfahrung bekannte Tatsache, ohne dass indes bisher eingehendere, die verschiedenen Bevölkerungsklassen familienweise trennende Untersuchungen darüber stattgefunden hätten. Hierauf bezügliche Erhebungen spezieller Art rühren von Romberg und Hädicke in Marburg aus dem Jahre 1902 her und führten zu dem Ergebnis, dass sich in dem besser situierten Fünftel der dortigen Bevölkerung bloss 0,2%, im ärmsten Fünftel dagegen 4,7% Lungenschwindsuchtige fanden. In allerjüngster Zeit hat nun, einer Mitteilung der «Sozialen Praxis» zufolge, ein Fabrikant von 2900 in den Jahren 1901 und 1902 in Mannheim Verstorbenen die Wohnhäuser und Wohnungsverhältnisse ermittelt und als Massstab für die soziale Stellung der durch den Tod betroffenen Familien die Zahl der von ihr bewohnten Zimmer angenommen. Die Kopfzahl der betreffenden Familie gab einen ferneren Massstab für die Wohnlichte. Es entstanden auf diese Weise fünf Unterabteilungen und zwar Klasse A: Bessersituierte mit 1. sechs und mehr Zimmern und mit 2. vier und fünf Zimmern, und Klasse B: Schlechtersituierte mit 1. weniger als zwei Köpfen auf ein Zimmer, mit 2. zwei bis drei Köpfen pro Zimmer und endlich 3. mit drei und mehr Köpfen auf ein Zimmer. Ihre Anteilnahme an der Tuberkulosesterblichkeit drückt sich in folgenden Verhältniszahlen, die den jeweiligen Abteilungen entsprechen, aus, nämlich 10,3%, 22,2, 23,4, 34 und schliesslich 42,2%. Die Tuberkulosesterblichkeit ist mithin proportional der Wohnlichte und die Gefahr der Ansteckung um so grösser, je enger die Menschen zusammen leben und schlafen, und sie ist bei der hestsituierten Klasse in Mannheim nur zum vierten Teile so gross als bei der ärmsten Klasse, bei der 1/4 der Menschen über 6 Jahre an Tuberkulose zugrunde geben.

— **Auswanderung.** Die Zahl der schweizerischen Auswanderer ist von 4707 im Jahre 1902 auf 5817 im Jahre 1903 gestiegen.

**Protection des ouvriers.** Le conseil fédéral, sur la proposition de son Département de l'Industrie, a, en date du 5 janvier, pris l'arrêté suivant:

1° Toutes les branches de l'administration fédérale sont invitées: a. à n'employer, à titre d'essai, pendant quatre ans à partir du 1er janvier 1904, pour les travaux de peinture qu'elles exécutent en régie, que des couleurs ne contenant pas de plomb; pour les travaux de peinture qu'elles méitent en adjudication, à poser pour condition, dans les mises au concours et dans les contrats, qu'il ne sera fait usage de couleurs ne contenant pas de plomb; b. à recueillir, durant la période d'essai, les observations pouvant influer sur la décision à prendre touchant l'arrêté général d'employer des couleurs au plomb pour les travaux de peinture, et à présenter un rapport à ce sujet au Département fédéral de l'Industrie, à fin août 1907.